

Berlin, 10. Juli 2009

## Flugmedizinisches Institut der Luftwaffe (FIMedInstLw), Fürstenfeldbruck

### Auftrag:

Das 1959 gegründete Flugmedizinische Institut der Luftwaffe in Fürstenfeldbruck ist die zentrale Einrichtung der Bundeswehr für Luft- und Raumfahrtmedizin und deren Grenzgebiete. Das Institut ist in dieser Funktion für das gesamte Luftfahrtpersonal aller Teilstreitkräfte (Heer, Luftwaffe, Marine) zuständig. Es hat den Auftrag, zur Flugsicherheit, zur Gesunderhaltung des betreuten Personals und zur effektiven Wirkung der Schutzausrüstung bzw. Ausrüstungsgegenstände beizutragen.

### Aufgaben:

Die Aufgaben des Flugmedizinischen Instituts der Luftwaffe sind im Teil 1 der für das Institut erlassenen Organisations-, Stärke- und Ausrüstungsnachweisung (STAN; in der gültigen Fassung vom 20. März 2003 und im Mai 2008 fortgeschrieben). Danach nimmt es folgende Aufgaben wahr:

- Durchführen von Untersuchung, Begutachtung, Behandlung, Eignungsfeststellung, Ausbildung, Forschung und Erprobung auf luft- und raumfahrtmedizinischem, flugphysiologischem, ergonomischem, flugunfallmedizinischem und flugpsychologischem Gebiet;
- Führen, Erziehen, Ausbilden und Inübunghalten des unterstellten Personals;
- Herstellen, Erhalten und Überwachen der personellen und materiellen Einsatzbereitschaft des FIMedInstLw einschließlich der dislozierten Anteile.

### Wichtigste Kenngrößen:

Haushalt 2008: Mittelzuweisung rund 18 Mio. € (Personal-, Infrastrukturkosten) - Das Institut verfügt nicht über einen unabhängigen Haushaltsetat.

Drittmittel 2008: keine; auch 2005-2007 keine Drittmittelinwerbungen

Personal 2008: 200 institutionelle Stellen insgesamt, davon:

58 Stellen für wissenschaftliches, 142 für nicht-wissenschaftliches Personal; keine Drittmittelfinanzierten Stellen; keine wissenschaftlichen Qualifikationsstellen. Der Frauenanteil der wissenschaftlich Beschäftigten beträgt mit 16 Frauen rund 30 Prozent.

Organisation:

Das Institut ist dem Generalarzt der Luftwaffe (BMVg) truppen- und fachdienstlich unterstellt. Es ist in sechs Fachabteilungen untergliedert: Forschung/Wissenschaft und Lehre, Klinische Flugmedizin, Rechtsmedizin und Flugunfallmedizin, Flugpsychologie, Ergonomie und Flugphysiologie.

Das Institut verteilt sich insgesamt auf vier Standorte:

- Hauptstandort Fürstenfeldbruck
- Fachabteilung Flugphysiologie zur flugphysiologischen Ausbildung der fliegenden Besatzungen in Königsbrück bei Dresden;
- Fachabteilung Ergonomie in Manching bei Ingolstadt;
- flugpsychologische Fachgruppe „Eignungsfeststellung Hubschrauber“ am Standort der Heeresfliegerwaffenschule in Bückeburg bei Hannover, an dem die Heeresfliegertruppe Hubschrauberpiloten ausbildet.